

# Bericht 2020 Kinderheim Therapieion

## Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung!

Auch im Kinderheim Therapieion gab es Veränderungen. Das Corona- Jahr hat Einzug gehalten. Covid-19 war nebst den Veränderungen ebenfalls eine echte Herausforderung für die Institution. Diese meisterten alle MitarbeiterInnen und Involvierten aber sehr gut. Mit viel Kreativität wurden die Vorgaben von Bund und Kanton umgesetzt und auch danach gelebt. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des gesamten Stiftungsrates beim ganzen Team herzlich bedanken.

Nun zum Auftrag der Stiftung Kinderheim Therapieion:

Das Therapieion unterstützt Eltern von Kindern mit einer cerebralen Schädigung oder mehrfachen Behinderung. Deshalb ist es unser oberstes Ziel, im Kinderheim Therapieion eine ganzheitliche Betreuung und Förderung der Kinder anzubieten.

Damit wir dieses Ziel jeweils auch erreichen können, braucht es nebst den Mitarbeitenden und dem Stiftungsrat immer wieder Menschen, welche das Therapieion auch mit einer finanziellen Spende unterstützen. Nur dank dieser Spenden ist es weiterhin möglich den Betrieb, das Personal und die Betreuung der Kinder, ohne Qualitätseinbussen weiterzuführen. Zusätzlich können wir diejenigen Kinder, die nicht mehr von der IV finanziert werden, weiterhin in unserer Institution betreuen und fördern. Leider müssen wir aber auch feststellen, dass wir momentan immer mehr Kinder in unserer Institution haben, die aus dem Rahmen der IV fallen oder nur wenige Betreuungstage pro Jahr finanziert erhalten. Zusätzlich erhalten wir weniger Spendengelder infolge der Corona-Situation.

Unabhängig von der Corona-Situation prüft der Stiftungsrat seit einigen Jahren umfangreiche Abklärungen im Hinblick auf eine langfristige Sicherung der Zukunft des Kinderheims Therapieion. Einige Abklärungen waren nicht zielführend und die Rahmenbedingungen für den Stiftungsrat suboptimal. Eine Anerkennung des Therapieion als selbständige Institution im Kanton Graubünden ist nur unter der Voraussetzung eines schulischen Angebotes möglich.

Erfreulich ist jedoch die Prüfung einer Zusammenarbeit mit dem Kinderspital St. Gallen. Konkret handelt es sich um eine gemeinsame Plattform/Betreuungsangebot. Dabei soll nun bei der IV St. Gallen abgeklärt werden, ob die Kosten für den Betrieb eines sog. «Hospizes» (Langzeitpflege und sterbende Kinder) von der IV übernommen werden muss.

Erwähnenswert ist auch die engere Zusammenarbeit mit der Kinderspitex Ostschweiz. Hier geht es vor allem um die Abklärungen von eingereichten Gesuchen bei den Krankenversicherungen. Einige eingereichte Gesuche wurden nun gutgeheissen.

Dank der Aufnahme des Therapieion in die Liste der interkantonalen Vereinbarung für soziale Einrichtungen IVSE ist es nun möglich, auch ausserkantonale Kinder im Therapieion aufzunehmen. Die Kosten müssen jedoch die entsprechenden Kantone tragen.

Leider gibt es bei der Anwendung der IVSE mit einigen Kantonen finanzielle Schwierigkeiten, so dass die Abgeltung unserer Leistungen nicht in jedem Fall gewährleistet ist.

Sanierung Bau:

Im Berichtsjahr 2020 hat der Stiftungsrat einen Sanierungsplan für das

Therapeion verabschiedet. Dabei geht es um leichte, aber nötige Haussanierungen.

Gleichzeitig wird ein neuer und zeitgerechter Personenlift eingebaut, damit die Kinder einfacher transportiert werden können. Der Spatenstich ist erfolgt und die Sanierung hat im Monat März 2021 begonnen.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Kinderheim Therapeion ganz, ganz herzlich bedanken für die Spenden betr. den Sanierungen.

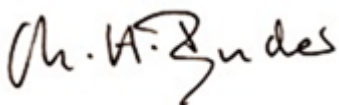
Ganz herzlichen Dank auch für alle eingegangenen Spenden. Dank Ihrer finanziellen Unterstützung ist es möglich, das Therapeion weiterzuführen. Sie geben uns als kleine, familiäre Institution die notwendige Stütze, unsere Tätigkeit auch zukünftig zu entfalten und zu entwickeln.

Einen lieben Dank gehört allen Mitarbeitenden des Therapeion. Sie verstehen es immer wieder, die Bedürfnisse der Kinder abzuholen und sie zu fördern.

Damit unser Betrieb zu möglichst hoher Zufriedenheit funktioniert, braucht es auch ein gutes Leitungsteam. Heimleiterin Jolanda Senti und Stellvertreterin Tanja Grond sind ein eingespieltes Team. Sie verstehen es, die Mitarbeitenden zu führen sowie bei Bedarf notwendige, organisatorische Verbesserungen anzubringen, welches die Arbeitsbewältigung erleichtern.

Der Stiftungsrat bemüht sich weiterhin mit aller Kraft um das Weiterbestehen der Stiftung Kinderheim Therapeion. Mit Ihrer Unterstützung schaffen wir das!

Christina Bucher-Brini, Präsidentin

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ch. B. Brini', enclosed in a thin black rectangular border.